

Zeitmanagement à la Musk

Elon Musk nutzt eine extrem präzise Methode zur Zeiteinteilung: Der Tag wird in 5-Minuten-Einheiten unterteilt und jeder Sequenz spezifische Aufgaben zugewiesen. Lernen mit der Musk-Methode kann Studieren dabei helfen, den Lernstoff effektiv zu bewältigen, indem die Zeit systematisch genutzt, große Aufgaben zerlegt und die Motivation gesteigert wird. Um die Konzentration nicht zu stören oder den Planungsaufwand zu verringern, sind Anpassungen auf größere Zeitblöcke sinnvoll.

Quelle: studienscheiss.de



Krankenversicherung für Studis erhöht sich

Krankenversicherungspflichtig ist man auch als Student. Für Studierende unter 25 Jahren greift die Familienversicherung, sofern die Einkommensgrenze von 538 Euro (ab 2025: 556 Euro) nicht überschritten wird. Nach dem 25. Lebensjahr übernimmt die studentische Krankenversicherung (ab WiSe 2024/25 ca. 102 Euro). Diese endet mit 30 Jahren, danach ist eine freiwillige Versicherung nötig. Eine Befreiung von der gesetzlichen Versicherungspflicht, um sich privat zu versichern, ist nur innerhalb der ersten drei Monate nach Einschreibung möglich und gilt für das gesamte Studium.



© Eightshot Studio – stock.adobe.com

Quelle: studis-online.de



Deutschlands Nr. 1

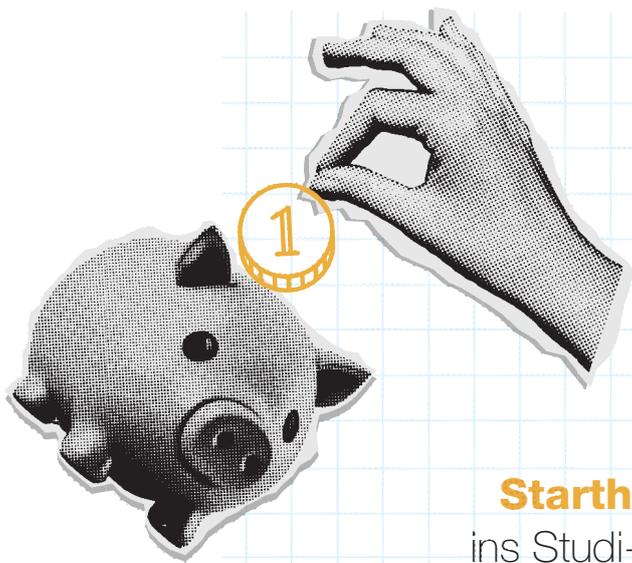
Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) hat sich im „Academic Ranking of World Universities (ARWU) 2024“ um 16 Plätze verbessert und belegt nun Platz 43 weltweit. Damit zählt sie zu den Top 50 Universitäten und ist die beste deutsche Hochschule in dieser Rangliste.

Quelle: LMU

Update ZApprO ab Dezember erwartet

In einer gemeinsamen Stellungnahme begrüßen Organisationen der Fach- und Interessenvertretung der Zahn- und Hochschulmedizin in Deutschland, u.a. BZÄK und der Bundesverband der Zahnmedizinistudierenden, den Referententwurf aus dem Juli zur Änderung der Approbationsordnung für Zahnärzte. Dringend erforderliche Anpassungen an die Prüfungen in der Zahnmedizin werden aufgegriffen. Die neue Verordnung tritt voraussichtlich am 1. Dezember 2024 in Kraft.

Quelle: BZÄK, Klartext 07/24



© LamaSham - stock.adobe.com

Starthilfe ins Studi-Life

Zum Wintersemester 2024/25 steigt der BAföG-Grundbedarf von 452 auf 475 Euro, der Höchstsatz liegt bei 992 Euro. Die Gesamthöhe des BAföG hängt von der individuellen Situation ab. Zusätzlich erhalten Studierende unter 25 Jahren aus einkommensschwachen Familien eine einmalige Studienstarthilfe von 1.000 Euro, bspw. für Lernmaterialien oder einen Laptop.

Quelle: www.bafög.de



Qualität von Anfang an.



Attraktive Rabatte
für Studierende
und Neugründungen.
Sprechen Sie uns an.



Busch®

There is no substitute for quality



busch-dentalshop.de

